

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	der Stadtvertretung		
X	des Haupt- und Finanzausschusses		
	des Wirtschaftsausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2016

A) SACHVERHALT

Die Werkleitung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ hat den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegt.

In der Anlage zu dieser Vorlage werden

- die Bilanz zum 31.12.2016 als Anlage 1,
- die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar – 31. Dezember 2016 als Anlage 2,
- der Anhang zum Jahresabschluss als Anlage 3 und
- der Lagebericht 2016 als Anlage 4

mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.288,70 € nach einem Jahresverlust im Wirtschaftsjahr 2015 in Höhe von 23.281,54 € aus.

Während die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr deutlich um 135 T€ stiegen, stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 67 T€ und die Abschreibungen bedingt durch die Investitionen um 46 T€.

Der Jahresgewinn für das Wirtschaftsjahr 2016 belief sich gem. Wirtschaftsplan auf rd. 4 T€ und wurde somit um rd. 2,7 T€ unterschritten.

B) STELLUNGNAHME DER WERKLEITUNG

Die Werkleitung empfiehlt, den Jahresabschluss in der vorliegenden Fassung festzustellen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER STADT HEILIGENHAFEN

Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2016 sollte den Stadtwerken Heiligenhafen zur Stärkung des Eigenkapitals belassen werden.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG DER WERKLEITUNG

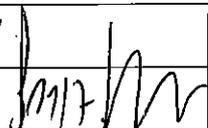
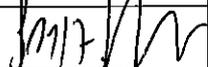
Der Jahresabschluss der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016, der mit einem Jahresüberschuss von 1.288,70 € und einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Verlust von 1.992,84 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 1.288,70 € wird dem Eigenbetrieb zur Stärkung des Eigenkapitals belassen.

Die Werkleitung wird gebeten, die notwendigen Bekanntmachungen nach § 14 Abs. 5 KPG vorzunehmen und die vorgesehenen Unterlagen öffentlich auszulegen.



(Heiko Müller)
Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Werkleiter	

ges. DA
AG.8.

STADTWERKE HEILIGENHAFEN
 JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016

BILANZ

	31.12.2016		31.12.2015		PASSIVA		31.12.2016		31.12.2015	
	€		€				€		€	
AKTIVA										
A. Anlagevermögen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.153.402,00	4.517,50	636.216,00	342.499,55	I. Stammkapital	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
2. Anlagen im Bau	1.157.919,50	978.715,55	978.715,55	978.715,55	II. Verlust	-23.281,54	-23.281,54	0,00	0,00	0,00
					Verlust des Vorjahres	1.288,70	-23.281,54	1.288,70	-23.281,54	-23.281,54
B. Umlaufvermögen	78.904,91		10.035,34		Jahresverlust <i>Platzieren</i>	1.992,84	3.281,54	1.992,84	3.281,54	3.281,54
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25.283,55		14.267,61		III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen gegen die Stadt Heiligenhafen	68.404,32		314.637,92			38108,53	39.870,19	38108,53	39.870,19	39.870,19
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.570,00		0,00		B. Sonderposten					
IV. Ausgleichskonto	125.595,68		338.940,87		Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse					
	1.992,84		3.281,54		C. Rückstellungen	12.000,00	6.000,00	12.000,00	6.000,00	6.000,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Verlust					Sonstige Rückstellungen	13.660,25	0,00	13.660,25	0,00	0,00
	329,19		0,00		Sicherheitsleistungen	25.660,25	6.000,00	25.660,25	6.000,00	6.000,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten					D. Verbindlichkeiten					
1. Sonstige RAP					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.190.373,00	1.232.397,00	1.190.373,00	1.232.397,00	1.232.397,00
					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.182,78	42.670,77	20.182,78	42.670,77	42.670,77
					3. Verbindlichkeiten ggü. Stadt Heiligenhafen	11.512,65	0,00	11.512,65	0,00	0,00
						1.222.068,43	1.275.067,77	1.222.068,43	1.275.067,77	1.275.067,77
	1.285.837,21	1.320.937,96	1.320.937,96	1.320.937,96		1.285.837,21	1.320.937,96	1.285.837,21	1.320.937,96	1.320.937,96

Heiligenhafen, 31.12.2016
 Holm

Anlage 1

STADTWERKE DER STADT HEILIGENHAFEN
 JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	216.774,14 €	82.421,25 €
2. sonstige betriebliche Erträge	6.421,37 €	4.061,66 €
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	-86.622,81 €	-41.439,00 €
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.795,06 €	-57.688,01 €
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.488,94 €	-10.637,44 €
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.288,70 €	-23.281,54 €
7. Gewinn/Verlust	1.288,70 €	-23.281,54 €

Heiligenhafen, 20/11/2016

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Anlage 2

Anlage 3

Stadtwerke Heiligenhafen, Heiligenhafen
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom
1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Stadtwerke Heiligenhafen, Heiligenhafen, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Berücksichtigung der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um nach der linearen Methode ermittelte planmäßige Abschreibungen bewertet. Für die Photovoltaik-Anlagen wurde eine Nutzungsdauer von 20 Jahren und für das BHKW von 10 Jahren angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Abschreibungen oder Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte entsprechend des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten wurden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Kosten für die Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2016 (T€ 12).

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Es bestehen keine Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

Ein Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt.

In den Umsatzerlösen sind keine periodenfremde Erträge enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2016 bestehen nicht.

Vorschlag der Ergebnisverwendung

Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2016 von 1,2 T€ den Stadtwerken Heiligenhafen zur Stärkung des Eigenkapitals zu belassen.

IV. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Der Eigenbetrieb beschäftigt keine Mitarbeiter.

Werkleitung

Werkleiter der Stadtwerke sind:

1. Werkleiter: Herr Joachim Gabriel, Verwaltungsangestellter;
2. Werkleiter: Herr Manfred Wohnrade, Amtsinspektor.

Übersicht der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses (Werkausschuss) in 2016

Herr Gerhard Poppendiecker, Pensionär, Vorsitzender
Herr Gerd Panitzki, Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung,
Herr Udo Ertmer, Kaufmann,
Herr Peer Hansen, Einzelhandelskaufmann,
Herr Ekkehard Hermes, selbständiger Installateurmeister,
Herr Folkert Loose, Polizeibeamter,
Frau Monika Steuck, kfm. Angestellte
Herr Claus Meyer, Pensionär,
Frau Elke Teegen, Angestellte.

Honorare des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2016 fielen Aufwendungen für Honorare nach § 285 Abs. 1, Nr. 17 HGB nicht an.

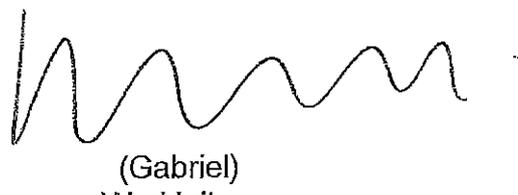
Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Heiligenhafen und der HVB GmbH & Co.KG. Die Werkleiter der Stadtwerke Heiligenhafen stehen während der Laufzeit des Vertrages in einem Dienstverhältnis zur HVB GmbH & Co.KG, die sämtliche Bezüge der Werkleiter trägt.

Heiligenhafen, den 31. März 2017



(Wohnrade)
Werkleiter



(Gabriel)
Werkleiter

Stadtwerke Heiligenhafen
 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt EUR	RLZ < 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.190.373,00 (1.232.397,00)	92.024,00 (92.024,00)	0,00 (395.596,00)	1.098.349,00 (744.777,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	20.182,78 (42.670,77)	20.182,78 (42.670,77)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Heiligenhafen (Vorjahr)	11.512,65 (65.655,32)	11.512,65 (65.655,32)	0 (0)	0 (0)
	1.222.068,43 (1.340.723,09)	123.719,43 (200.350,09)	0,00 (395.596,00)	1.098.349,00 (744.777,00)

STADTWERKE HEILIGENHAFEN
 JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2016
 ANLAGENNACHWEIS

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Anfang des Wirtschaftsjahres		
	Anfangsbestand €	Zugang €	Umbuchung €	Abgang €	Endstand €	Anfangsbestand €			Zugang €	Abgang €
Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	831.780,88	129.578,88	474.229,93	0,00	1.435.589,69	195.564,88	86.622,81	0,00	282.187,69	636.216,00
2. Anlagen im Bau	342.499,55	136.247,88	-474.229,93	0,00	4.517,50	0,00	0,00	0,00	4.517,50	342.499,55
	1.174.280,43	265.826,76	0,00	0,00	1.440.107,19	195.564,88	86.622,81	0,00	282.187,69	978.715,55

STADTWERKE

Heiligenhafen

Lagebericht

für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Heiligenhafen“

für das Wirtschaftsjahr 2016

Gliederung:

Grundlagen des Unternehmens	Seite	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	Seite	2
Ziele und Strategien	Seite	2
Steuerungssystem	Seite	2
Zweigniederlassungen	Seite	3
Wirtschaftsbericht	Seite	3
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene	Seite	3
Rahmenbedingungen	Seite	3
Geschäftsverlauf	Seite	4
Lage	Seite	4
Ertragslage	Seite	5
Finanzlage	Seite	5
Kapitalstruktur	Seite	5
Investitionen	Seite	5
Liquidität	Seite	6
Vermögenslage	Seite	6
nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Seite	6
Nachtragsbericht	Seite	6
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Seite	6
Prognosebericht	Seite	7
Risikobericht	Seite	7
Risikomanagementsystem	Seite	7
Risiken	Seite	7
Chancenbericht	Seite	8
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	Seite	8

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Grundlage für die Geschäftstätigkeit ist die Betriebssatzung für die Stadtwerke Heiligenhafen in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 8. November 2016.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist nach § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung die Versorgung mit Strom, Wärme und Gas.

Tatsächlich ausgeübt im Berichtsjahr aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten die Stromerzeugung durch verschiedene Photovoltaik-Anlagen und das BHKW Aktiv-Hus sowie die Wärmeversorgung aus dem BHKW Aktiv-Hus.

Für den III. Bauabschnitt des Neubaugebietes „Baben Grauwisch“ der Stadt Heiligenhafen wird von den Stadtwerken Heiligenhafen in Kooperation mit den Stadtwerken Neustadt in Holstein ein Stromverteilnetz betrieben.

Ziele und Strategien

Die Stadtwerke Heiligenhafen streben im Rahmen der Aufgabenstellung „Stromversorgung“ aus der Betriebssatzung nach wie vor die Übernahme des Stromnetzbetriebs in Heiligenhafen an.

Die Werkleitung setzt sich daher auch ausdrücklich dafür ein, dass die Stadtwerke Heiligenhafen sich an dem von der Stadt Heiligenhafen durchzuführenden Vergabeverfahren für die Stromnetzkonzession beteiligen können.

Weiterhin wird seitens der Stadtwerke Heiligenhafen die Beteiligung an bzw. die Übernahme einer Windkraftanlage in dem südlich der BAB A 1 geplanten Windpark angestrebt.

Für das Jahr 2017 ist nach Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen der Aufbau eines Storm – und Gasvertriebs geplant, nach dem im Jahr 2016 der Aufbau eines Nahwärmeversorgungsnetzes im Bereich der Liegenschaften Aktiv-Hus und Pavillon am Binnensee erfolgte.

Die notwendige Änderung der Betriebssatzung wurde am 8. November 2016 ausgefertigt.

Steuerungssystem

Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgt über die jährliche Aufstellung des Wirtschaftsplanes nach den Vorschriften der EigVO SH (Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie Mehrjahresplanung).

Die unterjährige Überwachung der Einhaltung des verabschiedeten Wirtschaftsplanes erfolgt durch das monatliche Berichtswesen mit seinen Kostenstellenauswertungen.

Bei erkennbaren wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan werden der Stadtvertretung und den empfehlenden Ausschüssen einschl. des Werkausschusses Nachtragswirtschaftspläne vorgelegt.

Zweigniederlassungen

Die Stadtwerke Heiligenhafen unterhalten keine Zweigniederlassungen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben aufgrund der geringen wirtschaftlichen Tätigkeit gegenwärtig noch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Stadtwerke Heiligenhafen. Auswirkungen könnten jedoch Änderungen im Energiekonzept der Bundesregierung mit einem verminderten Ausbau erneuerbarer Energien und damit verbundenen Einschränkungen im EEG und KWKG haben.

Die zum geplanten Aufbau eines Windparks benötigte Genehmigung wird derzeit noch durch die Flugsicherung verhindert. Hier gibt es jedoch positive Signale für die Zeit nach dem Auslaufen des gegenwärtigen Pachtvertrags für das Grundstück.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres ist geprägt durch das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 17. Dezember 2013, mit dem das von der Stadt Heiligenhafen im Jahre 2008 durchgeführte Konzessionierungsverfahren für unwirksam und damit die Konzessionierung der Stadtwerke Heiligenhafen für nichtig erklärt wurden. Mit Beschluss vom 27. Juni 2014 hat die zweite Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts die Verfassungsbeschwerde gegen das vorstehend genannte Urteil des Bundesgerichtshofes nicht zur Entscheidung angenommen.

Am 16. Februar 2016 wurde das BHKW im Aktiv-Hus in Betrieb genommen und es erfolgte anschließend die Wärmeversorgung der WEG Aktiv-Hus sowie der Stromvertrieb an die HVB.

Seitens der Stadt Heiligenhafen wird ein erneutes Konzessionierungsverfahren durchgeführt werden müssen. Die Zeitschiene für dieses Verfahren ist momentan immer noch nicht bekannt. Ob die Stadtwerke Heiligenhafen sich gegebenenfalls in Kooperation mit einem oder mehreren Partnern an diesem Verfahren beteiligen werden, ist seitens der Stadtvertretung gegenwärtig noch nicht entschieden.

Nach den vorausgehenden Beschlüssen der Stadtvertretung und der Zustimmung der Kommunalaufsicht wurde die Änderung der Betriebssatzung am 8. Dezember 2016 ausgefertigt und anschließend veröffentlicht. Die Stadtwerke Heiligenhafen werden damit im ersten Halbjahr 2017 mit dem Vertrieb von Strom- und Gasprodukten für Heiligenhafen beginnen.

Im Berichtsjahr lagen keine Rechtsstreitigkeiten vor.

Sonstige Ereignisse, die die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke verändert haben, sind nicht eingetreten.

Nennenswerte Unglücksfälle oder Naturkatastrophen sind im Berichtsjahr nicht eingetreten.

Lage

Das Jahresergebnis 2016 mit einem Überschuss von T€ 1,3 liegt unter dem geplanten Jahresüberschuss von T€ 4,0. Während die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr deutlich um T€ 135 stiegen, stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 67 und die Abschreibungen bedingt durch die Investitionen um T€ 46.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt.

		2012	2013	2014	2015	2016
Umsatz	T€	79	67	77	82	217
Abschreibungen	T€	39	346	41	41	87
Zinsergebnis	T€	-16	-21	-19	-11	-10
Jahresüberschuss/-verlust	T€	-48	-380	-79	-23	+1
Anlagevermögen	T€	925	711	682	979	1.158
Umlaufvermögen (zzgl. Rechnungsabgrenzung)	T€	20	17	417	339	126
Eigenkapital (lt. Bilanz)	T€	-39	-414	-60	-3	-2
Eigenkapitalquote	%	k. A.				
Cashflow	T€	-8	-34	-37	+18	+88
Finanzmittelbestand am Jahresende	T€	-266	-9	+388	+315	+68

Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Heiligenhafen belaufen sich im Berichtsjahr auf T€ 217 nach T€ 82 im Vorjahr. Dieses bedeutet eine Steigerung der Umsatzerlöse um T€ 135 oder 155,1 Prozent.

Zusammensetzung:

		2012	2013	2014	2015	2016
Photovoltaik	T€	79	70	68	77	80
Netzentgelte	T€	0	0	9	5	7
Wärmeversorgung	T€	0	0	0	0	130
Umsatzerlöse	T€	79	70	77	82	217

Personalaufwand

Die Stadtwerke Heiligenhafen beschäftigen mit Ausnahme der Werkleitung kein Personal.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr auf T€ 87 und bewegen sich damit im langjährigen Mittel (siehe auch Tabelle zur Lage).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhaltet im Wesentlichen das Geschäftsbesorgungsentgelt an die HVB.

Finanzlage

Der Cashflow der Stadtwerke Heiligenhafen beträgt im Berichtsjahr +88 T€.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangs- bestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	20	0	0	20
Rücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	- 80	0	57	- 23
Jahresergebnis	0	1	0	+ 1
Rückstellung JA-Prüfung	6	6	0	12
Zuschüsse	40	0	2	38

Investitionen

Die Stadtwerke Heiligenhafen verfügen über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in das BHKW Aktiv-Hus in Höhe von T€ 136.

Die aktivierten Anlagen im Bau betreffen die Kosten für den geplanten Windpark. Mittelfristig geplante Investitionen stellen die Übernahme einer Windkraftanlage im Windpark südlich der BAB A 1 dar.

Liquidität

Kurzfristiges Kapital stand den Stadtwerken Heiligenhafen im Berichtsjahr in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Zum Jahresultimo verfügten die Stadtwerke Heiligenhafen über liquide Mittel in Höhe von T€ 68.

Vermögenslage

Im Wirtschaftsjahr 2016 stellt sich die Vermögenslage der Stadtwerke Heiligenhafen wie folgt dar:

Die Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens erfolgt im Wesentlichen durch Bankkredite. Das Eigenkapital ist negativ.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal- und Sozialbereich:

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt.

Umweltschutz:

Der Umweltschutz wird seitens der Stadtwerke im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse sichergestellt.

Besondere Umweltrisiken bestehen im Übrigen nicht.

Nachtragsbericht

Die Stadtwerke Heiligenhafen haben nach Schaffung aller gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Vorgabe zum 1. Mai 2017 die Strom- und Gasbelieferung von Haushalts- und Gewerbekunden vorrangig in Heiligenhafen aufgenommen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Prognose der Werkleitung für die mittelfristige Entwicklung der Ertragslage ist optimistisch. Begründet ist diese Annahme

- mit dem neuen Geschäftsfeldern Strom- und Gasvertrieb
- dem Aufbau eines Nahwärmenetzes im Bereich des Aktiv-Hus und
- den erwarteten positiven wirtschaftlichen Auswirkungen der Übernahme einer Windkraftanlage im Windpark südlich der BAB A 1.

Die Investitionsplanung der Stadtwerke Heiligenhafen sieht gegenwärtig für den mittelfristigen Zeitraum keine weiteren wesentlichen Investitionen vor.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 geht bei Erträgen von 737,7 T€ und Aufwendungen von 709,0 T€ von einem Jahresgewinn von 28,7 T€ aus. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 liegt derzeit noch nicht vor.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die Werkleitung bewertet unterjährig ständig verschiedene Risikofelder und berichtet der Stadt Heiligenhafen jeweils zum 30.06. eines jeden Jahres schriftlich über das Gesamtergebnis dieser Bewertungen. Zu den Risikofeldern gehören

- Beschaffungsmarkt,
- Kapitalmarkt,
- Kunden,
- gesamtwirtschaftliches und rechtliches Umfeld,
- Konkurrenzunternehmen und
- Betriebsrisiken.

Darüber hinaus unterrichtet die Werkleitung die Stadt Heiligenhafen jeweils zum 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres gem. § 18 EigVO über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes.

Die Stadt Heiligenhafen erhält darüber hinaus durch die Werkleitung monatlich die betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Soweit es in Einzelfällen erforderlich werden sollte, informiert die Werkleitung die Stadt Heiligenhafen über negative Entwicklungen, die daraus u. U. resultierenden Risiken und die zu ihrer Beseitigung erforderlichen Maßnahmen.

Risiken

Wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale bestehen für die Stadtwerke Heiligenhafen auch zukünftig nicht.

Aus unerledigten Rechtsstreitigkeiten bestehen keine Risiken in Form von Ansprüchen der Kläger.

Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Heiligenhafen, wenn nicht zu vermeidende Jahresverluste von der Stadt Heiligenhafen ausgeglichen werden.

Chancenbericht

Die Werkleitung geht davon aus, dass die Stadt Heiligenhafen weiterhin ein Interesse an dem Fortbestehen der Stadtwerke Heiligenhafen besitzt.

Der Aufbau eines Nahwärmenetzes im Bereich des Aktiv-Hus, der Aufbau eines Vertriebs von Strom- und Gasprodukten sowie die Übernahme einer Windkraftanlage sind weitere Möglichkeiten, die Ertragslage und damit die Jahresergebnisse der Stadtwerke Heiligenhafen signifikant und nachhaltig zu verbessern.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente z. B. zur Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos werden durch die Stadtwerke nicht eingesetzt.

Weitere Angaben nach der EigVO

Entwicklung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Die Stadtwerke Heiligenhafen verfügen über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der technischen Anlagen

Zum Ende des Berichtsjahres sind die folgenden Photovoltaik-Anlagen installiert:

	Leistungsfähigkeit (kWp)	Erzeugung 2016 (kWh)
Photovoltaik-Anlage „Bauhof“	171,2	160.646
Photovoltaik-Anlage „Regionalschule Sundweg“	39,2	39.353
Photovoltaik-Anlage „Theodor-Storm-Schule“	21,6	20.871
Photovoltaik-Anlage „Feuerwehrgerätehaus“	35,5	29.746

Das BHKW Aktiv-Hus nahm zum 6. Februar 2017 den Betrieb auf und weist folgende Leistungsdaten für das Berichtsjahr auf:

Stromproduktion 251.468 kWh
Wärmeproduktion 857.500 kWh

Die Anlagen zur Stromversorgung im Neubaugebiet Baben-Grauwisch betreffen das Verteilnetz und die Hausanschlüsse.

Investitionstätigkeit, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Im Wirtschaftsjahr 2016 erfolgten Investitionen in Höhe von T€ 265. Diese betreffen u. a. die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes im Aktiv-Hus.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 sind Investitionen in Höhe von T€ 80 in das Nahwärmenetz zum Anschluss des Pavillons am Binnensee beabsichtigt.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangs- bestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	20	0	0	20
Rücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	- 80	0	57	- 23
Jahresergebnis	0	1	0	+ 1
<hr/>				
Rückstellung JA-Prüfung	6	6	0	12
Zuschüsse	40	0	2	38

Umsatzerlöse

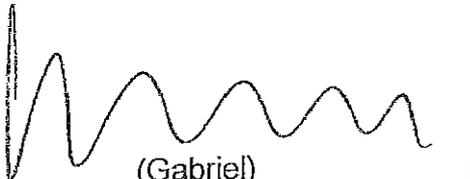
Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden aus Umsatzerlöse aus Einspeisevergütungen in Höhe von T€ 80 und aus Netzentgelten T€ 7 und der Wärmeversorgung von T€ 130 realisiert.

Personalwesen

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden keine Mitarbeiter/innen beschäftigt

Heiligenhafen, den 31. März 2017


(Wohnrade)
Werkleiter


(Gabriel)
Werkleiter